



Allschwadur

Vereinszeitung des IPZV-Allgäu/Schwaben e.V.
Ausgabe 03/2013



Zweifache Vereinsmeisterin: Carola Orend auf dem schicken Alfasteinn
Foto: Sven Grasshoff

Inhalt

Vorwort	3
Termine IPZV Allgäu/Schwaben e.V.	4
Termine allgemein	7
Vereinsturnier 2013	8
Sport	13
Zucht / Vereinsleben	22
Jugend	23
Freizeit	25
Neue Mitglieder 2013	29
Vorschau Allschwadur / Anzeigenpreise	30
Adressen der Vorstandschaft	31

Impressum

Herausgeber: IPZV Allgäu/Schwaben e.V.

Redaktion: Petra Jaser

Plattenweg 4

86850 Fischach

Tel.08204 90040

allschwadur@ipzv-allgaeu-schwaben.de

<http://www.ipzv-allgaeu-schwaben.de>

Gestaltung: Petra Jaser & Wolfram Metzner

Vorwort

Liebe Mitglieder,

wir wünschen Euch schöne und erholsame Weihnachtsfeiertage, sonnige Schneeausritte und gesunde Pferde.

Die Mitgliederzahlen unseres Vereins wachsen stetig – es freut uns sehr, dass immer mehr Islandpferdereiter am Vereinsleben aktiv teilnehmen.

Wir versuchen auch für das nächste Jahr wieder abwechslungsreiche Veranstaltungen anzubieten und hoffen, dass für jeden etwas dabei ist.

Die attraktivste Vereinsveranstaltung 2014 wird sicherlich die Teilnahme am Bayerncup werden, wir zählen auf Euch, damit wir eine – oder sogar mehrere - starke Mannschaften zusammenbekommen!

Bayerncup macht total Spaß und die legendäre Live-OP von Christoph ist unvergessen!

Natürlich nehmen wir auch Eure Wünsche und Eure Kritik entgegen, kommt doch zur Mitgliederversammlung nach Buchloe!

Töltige Feiertage wünscht Euch

Euer

Wolfram Metzner

1. Vorsitzender IPZV Allgäu/Schwaben e.V.



Termine IPZV Allgäu/Schwaben e.V.

1. Einladung zur Jahreshauptversammlung am 15. März 2014 im Gasthof Eichel, Buchloe, Beginn 19.00 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Protokoll, Beschlussfähigkeit
2. Berichte des Vorstandes
3. Bericht Kassenwart/Kassenprüfer
4. Berichte Sportwart, Zuchtwart, Freizeitwart, Jugendwart und des Referenten für Öffentlichkeitsarbeit
5. Entlastung des Vorstandes
6. Wahl des Kassenwartes
7. Wahl des Schriftführers
8. Sonstiges, Wünsche und Anträge

2. Pferde-Dorn-Seminar mit Barbara Preisinger in Mickhausen

Ort: Niederhof in Mickhausen (www.isi-reithof.de)

Termin: 22.02.2014

Preis: 60.- € ohne Verpflegung (maximal 12 Teilnehmer)

Auch Pferde haben häufig Schmerzen und Blockaden im Wirbel- oder Gelenkbereich, verspannte Muskeln, Lahmheiten, Widersetzlichkeiten oder sogar organische Schäden sind die Folge.

Da Pferde leider nicht mit Worten kommunizieren können, möchte ich den Blick und die Finger ihrer Besitzer schulen, um selbstständig körperliche Probleme zu erkennen.

Mein Ziel ist es, dass Sie Ihr Pferd nach dem Kurs mit anderen Augen betrachten, Probleme erkennen und beurteilen können.

Nur ein lockeres, blockadenfreies Pferd bleibt lange gesund und zeigt Freude an der Bewegung.

Termine IPZV Allgäu/Schwaben e.V.

Am Ende des Tageskurses demonstriere ich die Dornmethode, eine sanfte Methode zur Wirbel- und Gelenkkorrektur, die über Eigenbewegung und gezielte Handgriffe oder Impulse zum Erfolg führt.

Kursinhalte:

- Theorie zur Dornmethode
- Gangbefund beim Pferd in der Praxis
- Tastbefund beim Pferd in der Praxis
- Demonstration der Dornmethode am Pferd
- Bewertung des Erfolgs der Behandlung

Ich freue mich auf viele interessierte Pferdebesitzer/Reiter die Pferde gerne aus einer anderen Perspektive betrachten und bewerten möchten!

Dank Reithalle und Reiterstübchen sind wir auf dem Niederhof wetterunabhängig.

Es stehen Pferde für den Praxisteil zur Verfügung.

Die Verpflegung kann entweder selbst mitgebracht werden, ansonsten bestellen wir am Mittag Pizza! Bei Fragen: 01577/1893557 (Text Barbara Preisinger)

Anmeldung an Petra Jaser (pjaser@t-online.de Tel.08204-90040) und Überweisung der Kursgebühr auf das Vereinskonto bitte bis spätestens 03.02.2014

3. Hufkurs mit Sven Graßhoff in Königsbrunn

Am Sonntag den 23.03.2014 ab 13.00 Uhr findet ein Allgemeiner Lehrgang zum Thema Hufe statt.

Ort: Islandpferdehof Bleikur in Königsbrunn, bei Carola Orend. Im Kurs geht es rund um den Huf und es gibt einen Theorie- und Praxisteil. Für Kaffee und Kuchen wird gesorgt.

Der Kurs kostet 15,- € pro Teilnehmer. Anmeldung bitte an Petra Jaser (pjaser@t-online.de oder 08204-90040)

Termine IPZV Allgäu/Schwaben e.V.

4. Passtag mit Cordula Wimmer in Königsbrunn

Am 29.05.2014 ist Cordula für 1 Tag in Königsbrunn zum beliebten Passtag - (Feiertag!). Mitmachen kann jeder, sowohl Einsteiger ohne Passerfahrung wie auch die richtigen Passratten.

Der Kurs kostet 80,- €. Zusätzlich entstehen noch Kosten für die Bahnbenützung. Anmeldung an Petra Jaser (pjaser@t-online.de oder 08204-90040).



Liam freut sich über seinen Erfolg Bild: Sven Graßhoff

Termine allgemein

BAYERN CUP 2014

16.-18. Mai



Veranstalter: IPF Hammersdorf e.V und IPZV Südbayern e.V.
Ort: Pferdehof Menzinger | Hammersdorf Buch a.B.



Reitsport-Rudolph

Ihr Spezialist für den Reitsportbedarf

Reitsport Rudolph
Schäfflerstr. 11
86343 Königsbrunn

Öffnungszeiten: Di - Fr: 10 bis 19 Uhr
Sa: 9 bis 15 Uhr
Mo: Ruhetag

Tel.: 0 82 31 / 8 64 64

Email: info@reitsport-rudolph.de
www.reitsport-rudolph.de
facebook: Reitsport Rudolph

Vereinsturnier 2013

Das sind die Sieger:



Vereinsmeisterin Führzügelklasse: Emma Jane Smith



Vereinsmeisterin Fahnenrennen Krätschmer Sabrina

Vereinsturnier 2013



Vereinsmeisterin Bechertölt Preisinger Barbara



Vereinsmeisterin T7 Erwachsene Bruckner Luitgard

Vereinsturnier 2013



Zweifache Vereinsmeisterin: V5 Jugend und T7 Jugend Bovensiepen Anna

Vereinsturnier 2013



Vereinsmeisterin 3 aus 5 Jugend Schmid Katharina



Vereinsmeisterin 3 aus 5 Erwachsene Hoppe Mareike

Vereinsturnier 2013



Zweifache Vereinsmeisterin: V5 Erwachsene und Speedpass Orend Carola

Alle Bilder Sven Graßhoff

Wir danken ganz herzlich unseren Sponsoren:

Dr. Christoph Gronde

Meike Massholder und Marco Gutmayer

Reitsport Rudolph

Sport

Diesen tollen Artikel schickte uns Tanja Osman, die auf dem Vereinsturnier mit Flagari von Berlar gestartet ist. Vielen Dank Tanja!!



Endlich ist es soweit!

Heute ist das Vereinsturnier, des IPZV Allgäu-Schwaben. Die ganzen Ferien haben Flagari und ich uns auf dieses Turnier vorbereitet. Vor Tau und Tag fahren Melina und ich zur Reitschule Lillemor, wo unsere Ponys zuhause sind.

Sport

Dort angekommen, werden noch flugs die letzten Sachen eingepackt und im Auto verstaut und dann geht es auch schon zu den Pferden. Flagari blinzelt mir reichlich verschlafen entgegen, als ich mit seinem Stallhalfter bewaffnet in seinen Paddock komme.

Nach ein bisschen Überredungskunst kann ich ihn schließlich davon überzeugen, mitzukommen. Ich kann es förmlich von seinen Augen ablesen, was sich der hübsche Wallach gerade denkt: „Ich hab ja schon immer gewusst, dass sie gaga ist, aber jetzt ist Tanja vollkommen verrückt geworden!“

Ich kraule seinen blonden Schopf und marschiere mit ihm zu unserem Anbindeplatz an der Reithalle. Flagari bekommt sein Frühstück und genießt seine Wellness-Einheit. Während ich mit Flagari beschäftigt bin, trudeln auch die anderen mit ihren Pferden ein. Langsam dämmt es und einige schwache Sonnenstrahlen lugen hinter dem Wohnhaus von Ilona Foris hervor. Doch die grauen Wolken am Himmel verheißen weniger gutes Wetter. Als wir mit Putzen fertig sind, ziehen wir unseren Pferden die Transportgamaschen an und verladen sie.

Flagari ist allerdings zuerst überhaupt nicht begeistert von der Vorstellung, jetzt in diesen Hänger zu müssen. Es braucht einen kurzen Moment, bis er neben Karuna im Hänger steht. Noch einmal wird überprüft, ob wir alles dabei haben und dann geht es auch schon los in Richtung Königsbrunn.

Während der Autofahrt versuche ich, locker zu bleiben und mich nicht jetzt schon verrückt zu machen. Meine größte Sorge ist, dass Flagari auf dem Turnierplatz total aufgereggt und nervös ist und die ganze Zeit nach seiner Freundin Karuna schreit. Das alleine wäre ja nicht so dramatisch, aber wenn ich dann auch noch panikgeladen auf ihm sitze, dann könnte es schwierig werden. Ich atme also tief durch und entschlief mich, dem treuen Flagari einfach zu vertrauen und ruhig zu bleiben.

Viel zu schnell sind wir da. Wenn es nach mir gegangen wäre, ich hätte ruhig noch eine Weile im Auto sitzen bleiben können... Die Paddocks haben wir schon am Tag davor aufgebaut, so dass wir nun in aller Ruhe unsere Pferde fertig machen können.

Sport



Außer uns sind schon einige andere Reiter da. Als erstes laden wir unsere Pferde aus und befreien sie von den Transportgamaschen. Als nächstes geht es zur Meldestelle. Mir gefällt es sehr gut, dass man alleine dafür, dass man sich an der Meldestelle anmeldet, eine Schleife bekommt. So kann man im Nachhinein behaupten, dass man erfolgreich war, auch wenn das vielleicht gar nicht stimmt.

Sport

Zurück bei unseren Ponys, werden die Sachen aus dem Auto geholt und in die Hänger geräumt, damit alles ein wenig übersichtlicher ist. Ich hole mein Putzzeug und gehe zu Flagari. Der große Isländer steht gelassen in seinem Paddock, schaut sich hin und wieder einmal um und grast. Ich versuche mich zu entspannen indem ich leise vor mich hin singe. Das beruhigt mich genauso wie mein Pferd.

Leider bin ich so sehr in das Singen und Putzen vertieft, dass ich die Zeit nicht im Auge behalte. Nun muss ich mich beeilen, um noch genügend Zeit für´s Warmreiten zu haben. Und kaum entfernen Flagari und ich uns von unserem Stellplatz und damit von Karuna, fängt er an zu wiehern und unruhig zu werden. Ich gebe mein Bestes um ihn zu beruhigen, doch sein Wiehern schallt über das ganze Gelände. Ich treibe den aufgeregten Flagari an der Ovalbahn vorbei zum Abreiteplatz.

Langsam nimmt Flagari meine Hilfen an, was ihn allerdings nicht davon abhält, alle zwei Minuten den Kopf hochzunehmen und zu wiehern.

Nach einiger Zeit geht es zurück zur Ovalbahn. Flagari und ich sind für die Prüfungen 3 aus 5, Viergang, Tölt und Fahnenrennen gemeldet. Im Moment bin ich mir jedoch nicht mehr so sicher, ob es so eine gute Idee war, für vier Prüfungen zu nennen. Doch bevor ich weiter darüber grübeln kann, beginnt die Prüfung. Entgegen meinen Erwartungen benimmt sich Flagari prächtig, jede Gangart klappt gut und im Galopp ist sein Tempo flott, aber kontrollierbar. Ich bin ihm so dankbar dafür, dass ich danach nicht aufhören kann ihn zu loben. Er ist echt klasse! Auch die Töltprüfung läuft sehr gut. Flagaris Nervosität legt sich mit jeder Prüfung mehr.

Als letztes steht das Flaggenrennen auf dem Programm. Gemeinsam mit Sabrina und Alisa reite ich zur Ovalbahn. Nach kurzer Zeit beginnt der erste Lauf. Flagari und ich müssen uns noch kurz gedulden, aber dann ist es so weit. Wir reiten in die Ovalbahn ein und warten auf unser Startzeichen. Der Schiedsrichter senkt die Fahne und ab geht die Post! Zuerst ist Flagari etwas irritiert, dass er auf einmal so Gas geben soll, aber glücklicherweise findet er Gefallen an der Idee.

Sport

An der ersten Tonne angekommen lehne ich mich nach vorne und ergreife die Fahne. Puh, immerhin die erste. Unter mir brettert Flagari in einem Gemisch aus Pass und Galopp vorwärts. Ein gutes Stück vor der zweiten Tonne bremsen ich ihn und ramme die Fahne in den Eimer. Zeit, um sich umzusehen, bleibt uns nicht, aber aus den Augenwinkeln sehe ich, dass die Fahne stecken bleibt.

Ich treibe Flagari energisch zur dritten Tonne hin. Da er sich auf der linken Hand generell mit dem Galopp schwerer tut, ist es nicht so leicht, an Tempo zu gewinnen. Zu allem Überfluss verfehle ich mit der zweiten Fahne die Tonne.

Ich versuche meine Enttäuschung zu verbergen und rede mir zu, dass es ja noch den zweiten Lauf gibt. Allerdings sind die anderen Teilnehmer ziemlich gut. Vor allem Alisa mit Samson ist zwischen den Tonnen so schnell, dass ich das Fahnenrennen bereits gedanklich abhake. Nachdem alle Reiter einmal dran waren, beginnt der zweite Lauf.

Flagaris Ohren sind durchgehend gespitzt und er beobachtet aufmerksam das muntere Treiben. Ich bin ihm so dankbar. Er hängt sich so rein, für mich und gibt einfach alles, obwohl er schon zwei Prüfungen gelaufen ist und sich dort schon angestrengt hat. Wir werden aufgerufen und mit einem etwas mulmigen Gefühl lenke ich Flagari in die Ovalbahn.

Der Schiedsrichter gibt das Startzeichen. Ich schalte meine Gedanken ab, gebe eine deutliche Galopphilfe und fixiere die erste Flagge. Zack, schon ist sie in meiner Hand und auf geht's zur zweiten Tonne. Flagari sortiert seine Beine und galoppiert in rasantem Tempo weiter. Wieder gebe ich Paraden vor der zweiten Tonne und es zahlt sich aus. Die Flagge steckt. Ich gebe ihm die Zügel frei, treibe mit aller Kraft vorwärts und motiviere ihn mit der Stimme. Als die dritte Tonne mit der Flagge in Sicht ist, strecke ich abermals meine Hand aus, um Sekunden später die Fahne in der Hand zu halten. Als Flagari das Ende der langen Seite anpeilt, denke ich an nichts anderes als daran, dass ich treffen will. Schon kommt die Tonne näher, dann ist sie neben uns. Die Fahne bohrt sich in den Sand und – ist drinnen.

Sport

Ich kann meine Freude kaum verbergen, während Flagari zum Endspurt noch einmal alles gibt, was ihm steckt. Viel zu schnell sind wir über die Ziellinie und haben es hinter uns. Es dauert eine gefühlte Ewigkeit, bis endlich die Siegerehrung stattfindet. Die Sprecherin ruft die Namen der Reiter auf, die platziert worden sind. Als mein Name genannt wird, kann ich es zuerst gar nicht glauben! Anschließend werden die Platzierungen genannt. Fünfter Platz, vierter Platz, dritter Platz.. als ich als Zweitplatzierte aufgerufen werde, kippe ich fast vom Pferd vor Freude. Während ich mein Glück kaum fassen kann, bleibt Flagari völlig cool und genießt die Situation sichtlich.

Bei der Ehrenrunde prescht Flagari wie ein Blitz der Erstplatzierten und den anderen hinterher. Ich gehe in den Entlastungssitz und gebe ihm die Zügel frei. Dieses Gefühl ist einfach nur der Hammer! Danke an mein weltbestes Pferd! Die Viereckprüfung am Ende klappt auch noch wunderbar, so dass ich gar nicht aufhören kann, Flagari zu loben. Wieder zuhause, bekommt er eine dicke Belohnung und eine ausgiebige Kuschelstunde.

Dieser Tag heute war einfach nur toll. Abgesehen von meinem wunderbaren Pferd war die Atmosphäre auf dem Turnierplatz sehr angenehm und da alles sehr gut organisiert war, hat es viel Spaß gemacht mitzureiten. Das mag ich so an Islandpferde-Turnieren. Die Leute dort sind sehr sympathisch und freundlich und es herrscht nicht so ein enormer Druck wie auf Großpferde-Turnieren. Und in einem Punkt bin ich mir absolut sicher: Nächstes Jahr möchte ich auf jeden Fall wieder auf dieses Turnier. Zusammen mit dem tollsten Isländer, den es gibt.

Text und Bilder von Tanja Osman

Sport

Freizeitturnier am Virthahof in Bobingen

Am Samstag, dem 21. September, fand das Freizeitturnier der Pferdefreunde Virthahof e. V. in Bobingen und der Vereinigung der Freizeitreiter und –fahrer Deutschland (VFD) statt. Knapp fünfzig Aktive aller Sparten des Pferdesports zeigten ihr Können. Es wurde eine bunte Mischung von Aufgaben geboten: von sportlicher Leistung und bis Gaudi und Geschicklichkeit.

Auch zwei Prüfungen für Islandpferde waren dabei. Gleich am Morgen ging es auf der Ovalbahn mit einer einfachen Töltprüfung los. Danach folgte der „Champagnertölt“. Der Reiter musste mit einem flüssigkeitsgefüllten Glas – zwar kein Champagner, aber immerhin Prosecco - in der Hand so schnell wie möglich einmal um die Ovalbahntölte und dabei so viel wie möglich im Glas behalten. Nasse Flecken auf der Reithose inklusive!



Kai Schwarz auf Mysla Bild: Kai Schwarz

Sport

Zahlreiche Kutschfahrer waren mit Ein- und Zweispännern zum Geschicklichkeitsparcours angetreten. Dabei kam es nicht nur auf Tempo und genaues Fahren an, sondern auch auf die Geschicklichkeit des Beifahrers, der mit „Besenpolo“ und Hufeisenwerfen seinen Teil zu einem guten Ergebnis beitragen musste.



Wolfgang Dörband, unser Chef Bild: Kai Schwarz

In der Mittagspause konnten sich Teilnehmer und Zuschauer am Hof mit leckerem Rollbraten, Würstchen oder Kartoffelpuffern stärken. Am Nachmittag folgte ein Geschicklichkeitsparcours, an dem vom Shetlandpony bis zum Warmblüter alle Größen vertreten waren. Der Ritt über die Plastikplane war für so manches (Groß-)Pferd eine echte Mutprobe. Eine Herausforderung, an der so mancher Reiter gescheitert ist, war es, vom Sattel aus drei Bälle in einen Eimer zu werfen. Muss man erwähnen, dass ein Großteil der vorderen Plätze an Isländer ging? Eigentlich klar, oder?

Sport



Kleines Pony ganz groß Bild: Kai Schwarz

Mit einem Reiterwettbewerb für die jungen Reiter und einer leichten Dressurprüfung wurde es wieder sportlicher. Hier bot sich die Möglichkeit für hoffnungsvolle Turniereinsteiger, die erste Siegerschleife mit nach Hause zu nehmen. Für alle – ob Islandpferdereiter, Kutschfahrer oder Dressurreiter – bot sich auf diesem Turnier eine schöne Möglichkeit, einmal über den Tellerrand der eigenen Reitweise zu schauen

Ingrid Rebert

Zucht / Vereinsleben

09.02.2014 Mitgliederversammlung Islandpferdezüchter Bayern e.V

21.04.2014 Körung Unterbronnen

01.05.2014 FIZO Wurz

18. - 25.09.2014 Fohlenreise

Unserem Zuchtwart Alexander Mairhörmann gelang auch in diesem Jahr wieder eine prämierte Nachzucht: Sein Ormur vom Panoramablick wurde mit 8,17 als Goldprämienvfohlen ausgezeichnet und das zweitbeste Hengsfohlen in ganz Bayern!

Wir gratulieren zu diesem tollen Erfolg ganz herzlich. Alexander hat auch versprochen, uns noch mit Fotos von Ormur zu versorgen.

Achtung!

Am 15.02.2014 werden die Mitgliedsbeiträge abgebucht!

Antrag für Neumitglieder

Antrag auf Förderung

Antrag zur Einzugsermächtigung

Findet Ihr auf unserer website unter
<http://www.ipzv-allgaeu-schwaben.de/downloads/>

Euer Kassenwart Sven Graßhoff



Jugend



Reitjugendtag auf dem Islandpferdehof Bleikur am 21.07.2013

An einem wunderschönen, sonnigen Sonntagmorgen trafen wir uns voller Vorfreude um 9 Uhr auf der idyllisch gelegenen Reitanlage des Islandpferdehofes. Nach einer kurzen Begrüßung besprachen wir den weiteren Tagesablauf. Die 13 Vereinsmitglieder und die drei weiteren Teilnehmer, die sich alle freuten, die anderen kennenzulernen, wurden in Dreiergruppen aufgeteilt.



Unsere engagierte Jugend Bild: Carola Orend



Jugend



Um 10 Uhr begann die erste Gruppe mit dem lehrreichen und spaßigen Unterricht. Schwerpunkt des Unterrichts am Vormittag war das Gangreiten.

In der Mittagspause von 12.45 - 14 Uhr verspeisten wir unsere leckeren Pizzen. Danach ging der Unterricht mit dem Schwerpunkt "feine Hilfen" weiter. Wir waren alle ein bisschen enttäuscht, dass der einzige männliche Teilnehmer krankheitsbedingt ausfiel. :) <3

Der Tag endete ohne weitere Zwischenfälle und ganz nach dem Motto: Piep, piep, piep, wir ham uns alle lieb!!!

Unser besonderer Dank für diesen tollen Tag gilt dem Islandpferdehof Bleikur und seinem Team, ganz besonders unserer Reitlehrerin Carola Orend und dem IPZV Allgäu-Schwaben für diese besondere Förderung.

Außerdem bedanken wir uns ganz herzlich bei unserer Sportwartin Priska Moser, die uns durch den Tag begleitet hat.

von: Kathi, Sarah, Seline und Tatjana

Freizeit

Es begann mit einer Lederweste

Mein Mann wollte sich eine neue Weste kaufen, fand aber keine passende. Also hinterließ er im Geschäft Name und Telefonnummer, mit der Bitte, nach Eingang der neuen Kollektion gelegentlich anzurufen. Die Sache war bei ihm fast schon vergessen, da kam tatsächlich eines Tages ein Anruf aus Dillingen: „Wir haben wieder schöne Westen auf Lager.“ Nichts wie hin. Während mein Mann mit dem Anprobieren beschäftigt war, entdeckte ich im Geschäft eher zufällig Fotos von Pferden. Schnell kamen wir zum Thema „Reiten“, denn ich traf bei der Verkäuferin auf ein gemeinsames Hobby. Es stellte sich heraus, dass sie Islandpferde besitzt und die ganz in unserer Nähe eingestellt sind. Mein Interesse war geweckt, denn ich war schon seit Jahren auf verschiedenen Reiterhöfen – meist mit Großpferden – unterwegs. Aber Isländer kannte ich bis dahin noch nicht. Ich hatte viel gehört vom „Tölten“, es aber noch nie ausprobiert. Die ersten praktischen Versuche an der Friedberger Lechleite machten mir Appetit. Einen eigenen Isländer zu haben, der schon tölten kann, - das wär's doch!



Freizeit

Und nun ergab sich ein weiterer Zufall: ein nicht mehr ganz junger, aber bestens ausgebildeter Island-Wallach suchte einen neuen Besitzer. Die Isländer leben dort im Offenstall in Ellerbach, einer reizvollen hügeligen Landschaft im Landkreis Dillingen, ganz ohne Verkehr und Hektik. Mitglieder des dortigen Reitervereins, allen voran die Familie Ruderisch-Gronde, gaben mir freundliche, hilfreiche Unterstützung und Tipps für das Neuland. Es dauerte nicht lange, und wir wurden handelseinig. Seit ein paar Wochen gehört der Hreimur mir!

Es ist einfach phantastisch. Hreimur versteht, was ich von ihm will. Er kann ja schon „alles“, ich muss ihm nur die richtigen Hilfen geben. Und ich habe zu ihm volles Vertrauen. Ich kann beim Ausritt im Gelände, da wo er den Weg kennt, sogar streckenweise die Augen schließen. Der Tölt ist eine Offenbarung für mich: es ist fast wie Fliegen. Ich weiß jetzt, was der Spruch bedeutet: „Das Glück dieser Erde liegt auf dem Rücken der Pferde.“

Und noch etwas: seit ich regelmäßig mit ihm ausreite, sind meine notorischen Rückenschmerzen verschwunden! Er ist also auch Medizin für mich, mein mobile relaxans, mein „Entspannungsmobil“. Hreimur ist rundherum ein Glücksfall, wie ein Sechser im Lotto.

Übrigens: mein Mann hat eine neue Weste und ist sehr zufrieden damit.

Felicitas Liegl

PS: Inzwischen ist Felicitas ein engagiertes Mitglied, die immer als Helfer bei jeder Veranstaltung dabei ist. Vielen Dank Feli!!

Freizeit

Halloween auf dem Islandpferdehof Bleikur

Am 31.10.2013 trafen sich die Pferdefans des Islandpferdehofs Bleikur. Alle waren gruselig als Spinnen, Kobolde, Hexen oder Geister verkleidet. Auch die Pferde waren passend zu Ihren Reitern dekoriert und angemalt. Am späten Nachmittag ging es bei grauem Halloween Wetter los. Die Vorfreude war groß und die Aufregung stieg von Minute zu Minute. 12 Pferde machten sich auf den Weg über die Felder zur ersten Station. Die wehenden Umhänge der Hexen und Zauberer beeindruckten die Pferde nicht; es waren richtige Halloween Profis. Der erste Halt war bei einer Reiterin zu Hause. Dort gab es leckere Säfte und Schnaps für die erwachsenen Geister.



Freizeit

Als es weiterging wurde es langsam dunkel und jetzt sah wirklich jeder richtig gruselig aus. Da hat man sich schon mal vor dem anderen erschrocken. Den zweiten Halt machten wir beim Jägerhaus, es gab wieder Säfte und Glühwein zur Stärkung, um den restlichen Weg noch meistern zu können. Nachdem die Pferde - zurück auf dem Hof - alle versorgt waren, wurde noch kräftig gefeiert. In der gemütlichen und toll dekorierten Scheune wärmte ein Feuer die Hexen und Geister schnell wieder auf. Auch der Grill war schon angeheizt und Getränke standen bereit. Noch lange haben wir gelacht, geredet und gefeiert.

Dafür bedanken wir uns gruselig herzlich bei Carola, Silvia und dem Team vom Islandpferdehof Bleikur.

Von Sarah und Elke



**Islandpferdehof
Bleikur**

- **Pferdepension**
- **Reitunterricht**
- **Oval- und Passbahn**
- **Reitshop**

Carola Orend IPZV-Trainer B
www.islandpferdehof-bleikur.de
Tel:08231/340830

Neue Mitglieder 2013

Wir freuen uns über folgende Neueintritte dieses Jahr:

Bruckner	Luitgard
Bueroße	Daniela
Christoph	Johanna Lisa
Donderer	Karin
Erdt	Theresa
Gloßner	Sarah
Gutmayer	Marco
Hoffmann	Rebecca
Hoffmann	Sarah Marie
Hoppe	Mareike
Hoppe-Thaler	Karin
Kienle	Franziska
Klingner	Elke
Koch	Kathrin
Krätschmer	Sabrina
Lehner	Sophia
Liegl	Felicitas
Mengele	Tamara
Merkl	Tatjana
Möhrer	Maria
Müller	Kerstin
Müller	Manuela
Peter	Susanne
Pfister	Petra
Ritzl	Alisa
Seitz	Franz
Smith	Emma Jane

Wir wünschen Euch eine tolle Zeit!

Vorschau Allschwadur

Der nächste Allschwadur erscheint im April 2014!

Bitte schickt mir Eure Artikel, Fotos, Leserbriefe und Sonstiges bis spätestens zum

22. März 2014

Anzeigenpreisliste Allschwadur:

2., 3. und 4. Umschlagseite:	35,-- Euro pro Ausgabe
1/1 Seite Innenteil	25,-- Euro pro Ausgabe
1/2 Seite Innenteil	15,-- Euro pro Ausgabe

Kleinanzeigen sind für unsere Mitglieder kostenlos!



Auf zur Ehrenrunde Bild: Sven Graßhoff

Adressen der Vorstandschaft

1.Vorsitzender	Wolfram Metzner Plattenweg 4 86850 Fischach Tel. 08204 90060 <u>webmaster@ipzv-allgaeu-schwaben.de</u>
2.Vorsitzende & Geschäftsstelle	Antje Sommerkamp Meichelbeckstr. 25 87616 Marktoberdorf Tel. 08342 41239 <u>geschaeftsstelle@ipzv-allgaeu-schwaben.de</u>
Freizeitwart	Pia Holzmann Schießstattstr. 20 86807 Buchloe Tel. 0162 9345010 <u>piaholzmann@web.de</u>
Jugendwart	Ines Hundrieser Hauptstr. 78 87752 Holzgünz Tel. 08393 922737
Sportwart	Priska Moser Eichwaldweg 4 89407 Dillingen Tel. 09071 794593 Mobil 0173 917 57 16 <u>priskamoser@gmx.de</u>
Zuchtwart	Alexander Mairhörmann Panoramastr. 3 86514 Ustersbach Tel. 08236 1331 <u>Alexander.mairhoermann@web.de</u>
Referent für Öffentlichkeitsarbeit	Petra Jaser Plattenweg 4 86850 Fischach Tel. 08204 90040 <u>allschwadur@ipzv-allgaeu-schwaben.de</u>
Kassenwart	Sven Grasshoff Mühlweg 28 86937 Scheuring Tel. 08195 998492 <u>SvenGrasshoff@web.de</u>
Schriftführer	Susanne Seifert-Graßhoff Mühlweg 28 86937 Scheuring Tel. 08195 998492 <u>susanne.seifert-grasshoff@web.de</u>

BERITT + UNTERRICHT



Ines Hundrieser
IPZV Trainerin A
Staatl. gepr. Pferdewirtschaftsmeisterin

Die Top-Adresse
für Beritt und
Unterricht in
Süddeutschland.

Lehrgänge und
Unterricht mit
eigenem Pferd,
auch bei Ihnen
zu Hause.

Ovalbahn
Reithalle
Reitplatz
Longierhalle



Ines Hundrieser
Hauptstraße 78
D-87752 Holzgünz (Memmingen)
Tel.: +49 (0)8393 - 922737
Mobil: +49 (0)170 - 1165190
www.ausbildungsstall-kopar.de